

Inhalt

Kein Vorbild! Bernhard Nocht als kolonialer Karrierist und kaiserlicher Gesundheitsorganisator JÜRGEN ZIMMERER	7
Einleitung	15
Frühe Prägungen (1857-1893)	28
Kindheit und Jugend (28) Militärarzt werden: Das Medizinstu- dium in Berlin (36) Koloniale Erfahrungen in der Südsee (51) Assistent bei Robert Koch in Berlin (66) Die Cholera von 1892: Seuchenbekämpfung an vorderster Front (75)	
Hamburger Aufbauleistungen (1893-1899)	89
Der Hafenärztliche Dienst (89) Die Gründung des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten (104)	
Als Direktor des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten (1900-1914)	115
Aufbau und Ausrichtung des Hamburger Instituts (115) Wissen- schaftliche Innovationen (125) Koloniale Netzwerke in Hamburg und Berlin (132) Internationale Verbindungen (144) Ereignis- reiche Jahre als kolonialer Gesundheitsmanager (152) Nochts Reise nach Deutsch-Ostafrika (174) Die Eröffnung des neuen Tropeninstituts 1914 (187)	

Gesundheitsmanager im Ersten Weltkrieg (1914-1918)	192
Chefarzt des Reservelazarets V Hamburg-Altona (192) Nochts Aufstieg zur nationalen Identitätsfigur (201)	
Der Nationalliberale in der Weimarer Republik (1919-1932)	211
Kolonialrevisionismus und die Rettung des Tropeninstituts (211) Universität und Völkerbund: Karriereschub in der schwierigen Nachkriegszeit (222) Das Tropeninstitut und die Wissenschafts- kontakte zu Tesch & Stabenow (233) Nochts Universitätsrek- torat 1926/27 (242) Auf dem Höhepunkt des gesellschaftlichen Ansehens (249)	
Bernhard Nocht im Nationalsozialismus (1933-1945)	262
Als Emeritus in Hamburg (262) Im Krieg (284) Die letzten Jahre in Wiesbaden (312)	
Fazit: Bernhard Nocht als Repräsentant einer kolonialen Generation	321
Dank	328
Abkürzungen	333
Quellen und Literatur	334
Abbildungsverzeichnis und -nachweis	350